

Niederschrift über die 28. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.06.2024, 18:11 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Eliza Diekmann-Cloppenburg	Bürgermeisterin	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Dennis Bachmann	CDU	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Herr Thomas Bücking	CDU	
Herr Michael Clemens Heinrich Fabry	FDP	
Herr Dr. Heinrich Kleinschneider	CDU	Vertretung für Herrn Holger Weiling
Herr Thomas Michels	CDU	Vertretung für Herrn Gerrit Tranel
Herr Tobias Musholt	CDU	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Erich Prinz	Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Peter Sokol	Aktiv für Coesfeld	
Herr Marcel Stratmann	FAMILIE	
Frau Patricia Vogel	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Robert Böyer
Herr Heinrich Volmer	Pro Coesfeld	
Verwaltung		
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Frau Christin Mittmann	FB 20	
Herr Klaus Volmer	FBL 10	
Frau Nicole Bodem		
Frau Antonia Gerding	FB 10	
Frau Marie Tebbel	FB 10	

Schriftführung: Frau Marie Tebbel

Frau Eliza Diekmann-Cloppenburg eröffnet um 18:11 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:44 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2 Anregung nach § 24 GO NRW auf Änderung der Beitragssatzung zur Radbahn Westmünsterland (Bezug auf Vorlage 283/2023)
Vorlage: 139/2024
- 2.1 Anregung nach § 24 GO NRW auf Aufhebung der Satzung zur Erhebung von Beiträgen nach dem KAG
Vorlage: 139/2024/1
- 3 Anregung gem. §24 GO NRW - Benennung einer Straße nach Eleonore Verres
Vorlage: 167/2024
- 4 Finanzielle Unterstützung der Flüchtlingsinitiative Coesfeld
Vorlage: 119/2024
- 5 Bericht des Citymanagements
Vorlage: 116/2024
- 6 Neue Informationen zur Grundsteuer
Vorlage: 156/2024
- 7 Ausbau Burghof. Erlass einer Sondersatzung
Vorlage: 075/2024
- 8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Bezuschussung einer Anschaffung des Hegering Coesfeld
Vorlage: 146/2024
- 9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - vergünstigte Eintrittspreise für das Schwimmbad
Vorlage: 127/2024
- 10 Ergebnisbericht LoReNa - lokal, regional, nachhaltig
Vorlage: 143/2024
- 11 Änderung der Satzung über Ehrungen der Stadt Coesfeld vom 10.09.2009
Vorlage: 125/2024
- 12 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2 Reservierung einer Gewerbefläche
Vorlage: 166/2024
- 3 Tausch von Grundstücken
Vorlage: 090/2024
- 4 Gründung der Bürgerwind Hösel GmbH & Co. KG durch die noch zu gründende Emery Erneuerbare GmbH
Vorlage: 163/2024
- 5 Erwerb eines Gebäudes
Vorlage: 158/2024
- 6 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der Bürgermeisterin
-------	----------------------------------

Herr Beigeordneter Christoph Thies lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie Ratsmitglieder zum Jugendamtsfest am Freitag, den 28.06. im Schlosspark ein. Das Fest findet anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Jugendamtes statt. Los geht es um 15 Uhr; ab 17 Uhr findet dort auch die Sportlerehrung statt.

Weiter dankt Herr Beigeordneter Thies der Sirksfelder Schule für die durchgehend sehr gute Zusammenarbeit, auch in der Zeit vieler Zuweisung von Geflüchteten.

TOP 2	Anregung nach § 24 GO NRW auf Änderung der Beitragssatzung zur Radbahn Westmünsterland (Bezug auf Vorlage 283/2023) Vorlage: 139/2024
-------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Ergänzungsvorlage vor. Diese wird zuerst beraten und der Beschluss zur Abstimmung gebracht.

Herr Bücking merkt kritisierend an, dass seinerzeit der hier betroffene Wirtschaftsweg einfach aus der Kategorie 4 in die Kategorie 2 hochgezogen und damit das bestehende Wirtschaftswegekonzept einfach geändert wurde, ohne dass dies in der Vorlage (122/2022) entsprechend deutlich kommuniziert wurde.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg stellt klar, dass der Ausbau der Radbahn einstimmig vom Rat beschlossen wurde. Der Rat habe seinerzeit auch zugestimmt, dass dieser Ausbau mithilfe einer besonderen Satzung geschehe.

Herr Fabry sagt, dass er hier die Möglichkeit einer Widmung der Straße sehe.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg entgegnet darauf, dass die Verwaltung hier eine Grundlage schaffen wolle, die auch für Folgemaßnahmen angewandt werden könne, sodass diese nicht nur für den Einzelfall gelte.

Herr Volmer sagt, dass die Fraktion Pro Coesfeld mit dem Vorschlag mitgehen könne, dass auch hier eine Prüfung seitens der Verwaltung erfolge.

Herr Prinz schlägt vor, auch diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen, da dieser inhaltlich stark mit dem Antrag der Ergänzungsvorlage zusammenhänge.

Auch Herr Nielsen sagt, dass man hier die beiden Anträge gemeinsam betrachten und prüfen sollte. Eine Prüfung hinsichtlich der Finanzierung sollte erfolgen.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg bringt einen geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag des LOV und der Anlieger:

Es wird beschlossen, die Satzung der Stadt Coesfeld über die Abweichung der Anteile der Stadt und der Beitragspflichtigen am Aufwand der Anlage 1 (Knotenpunkt 1 – Knotenpunkt 2) und Anlage 2 (Knotenpunkt 3 – Knotenpunkt 6) der „Radbahn Westmünsterland“ vom 19.05.2022 dahingehend zu ändern, dass für die Beitragspflichtigen kein Anteil festgesetzt wird.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Es wird beschlossen, es bei der bisherigen Regelung zu belassen und der Anregung nach § 24 GO auf Änderung der Satzung der Stadt Coesfeld über die Abweichung der Anteile der Stadt und der Beitragspflichtigen am Aufwand der Anlage 1 (Knotenpunkt 1 – Knotenpunkt 2) und Anlage 2 (Knotenpunkt 3 – Knotenpunkt 6) der „Radbahn Westmünsterland“ vom 19.05.2022 nicht stattzugeben.

Alternativer Beschlussvorschlag (während der Sitzung):

Die Verwaltung möge prüfen, wie eine mögliche Widmung der Radbahn aussehen könnte und alternative Finanzierungsmöglichkeiten adäquat der vorherigen Beschlussfassung zur Vorlage 139/2024/1 vorstellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Alternativer Beschlussvorschlag (während der Sitzung)	9	2	4
Ursprünglicher Beschlussvorschlag des LOV und der Anlieger	Keine Abstimmung		
Ursprünglicher Beschlussvorschlag der Verwaltung	Keine Abstimmung		

TOP 2.1	Anregung nach § 24 GO NRW auf Aufhebung der Satzung zur Erhebung von Beiträgen nach dem KAG Vorlage: 139/2024/1
---------	--

Herr Bücking teilt mit, dass er gern zunächst über die Vorlage des TOP 2 (Vorlage 139/2024) beraten würde.

Frau Bürgermeisterin Eliza Diekmann-Cloppenburg erläutert, dass die Vorlage 139/2024/1 eine Ergänzungsvorlage darstelle. Da der Inhalt des hier vorliegenden Antrags weitreichender sei als der Antrag der Vorlage 139/2024, werde diese als erstes beraten und zur Abstimmung gebracht.

Herr Volmer von der Fraktion Pro Coesfeld sagt, dass auf der Internetseite des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung zu lesen sei, dass alle Beiträge für Grundstückseigentümer abgeschafft wurden. Auch seine Fraktion wünsche sich eine

stadtgesellschaftliche Ausgeglichenheit und werde somit den Bürgerantrag unterstützen. Wie im Nachgang eine Finanzierung aussehe, müsse noch geklärt werden. Zudem plädiert Herr Volmer dafür, dass die Aufhebung der Beitragserhebung nur so lange gelten solle, wie auch das Beitragserhebungsverbot des Landes gelte.

Herr Bücking stellt heraus, dass man hier zwei Dinge unterscheiden müsse: zum einen rede man über Straßen, zum anderen über Wirtschaftswege. Wenn man in die Gerechtigkeitsdiskussion einsteigen wolle, so müsse man immer im Blick haben, wer für Straßen bezahle und wer für Wirtschaftswege. Wirtschaftswege seien zudem eindeutig zugeordnet durch die Tatsache, dass sie gewidmet seien. Hierzu, so Herr Bücking, gebe es auch eine entsprechende Satzung. Herr Bücking erklärt weiter, dass die CDU dem Antrag dem Grunde nach folge. Die Fraktion schlage jedoch vor, dass erst dann über den Antrag entschieden werden solle, wenn feststehe, wie die zukünftige Finanzierung erfolge. Die CDU schlägt vor, die Verwaltung damit zu beauftragen ein Budget und ein entsprechendes Gremium einzurichten (dieses Vorgehen sei 2017 bereits praktiziert worden). Auch die Antragsteller sollen in den Prozess mit einbezogen werden. Herr Bücking betont, dass bei der Aufhebung der Satzung nicht nur die generierten Erträge für dieses Jahr, sondern auch für die Folgejahre wegfallen werden.

Herr Nielsen von der SPD-Fraktion unterstützt den Vorschlag der CDU. Auch Herr Volmer von Pro Coesfeld und Herr Fabry von der FDP bestätigen, dass es wichtig ist, dass der Verwaltung ein umfangreicher Prüfauftrag erteilt wird und ein Beschluss erst dann gefasst wird, wenn die Finanzierung geklärt ist. Herr Fabry stellt zudem die Frage, ob die Verwaltung, sollte die Aufhebung der Satzung beschlossen werden, nicht gegen die Pflicht der Beitragserhebung verstoße.

Herr Michels regt an, auch das Thema Widmung bei der Prüfung mit in den Blick zu nehmen. Schließlich unterscheide das Ministerium hier nicht zwischen Straßen im Innen- oder Außenbereich, sondern zwischen gewidmeten und ungewidmeten Straßen.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg nimmt den Arbeitsauftrag für die Verwaltung mit.

Sie teilt ergänzend mit, dass die Verwaltung bereits eine Auflistung erstellt habe über Straßen, welche gewidmet seien und welche nicht.

Beschlussvorschlag des Antragstellers:

Es wird beschlossen, die Satzung der Stadt Coesfeld über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen im Außenbereich (Wirtschaftswege) vom 17.12.2021 aufzuheben. Kosten für die Wirtschaftswegesanierung ab 2018 werden nicht mehr auf die Anliegenden umgelegt.

Alternativer Beschlussvorschlag (während der Sitzung):

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt der Verwaltung einen Prüfauftrag mit der Zielsetzung der Aufhebung der Satzung der Stadt Coesfeld über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen im Außenbereich (Wirtschaftswege) vom 17.12.2021 temporär parallel zur entsprechenden Beitragsregelung der Landesregierung. Zeitgleich soll die Prüfung der Maßnahmenfinanzierung erfolgen. Die Antragsteller sollen mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Alternativer Beschlussvorschlag (während der Sitzung)	15	0	0
Ursprünglicher Beschlussvorschlag	Keine Abstimmung		

TOP 3	Anregung gem. §24 GO NRW - Benennung einer Straße nach Eleonore Verres Vorlage: 167/2024
-------	---

Beschlussvorschlag der Antragsteller:

Es wird beschlossen, eine Straße im Stadtgebiet Coesfeld nach der ehemaligen Coesfelder Kommunalpolitikerin Eleonore Verres zu benennen.

alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Es wird beschlossen, den Straßennamen „Eleonore-Verres-Straße“ auf die Vorschlagsliste für die Benennung der Straßen in den neu zu benennenden Baugebieten aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung	15	0	0

Da zuvor über den alternativen Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt wurde, ist eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Antragssteller obsolet.

TOP 4	Finanzielle Unterstützung der Flüchtlingsinitiative Coesfeld Vorlage: 119/2024
-------	---

Herr Beigeordneter Thies sagt, dass im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport die Forderung aufkam, dass die Verwaltung die Einnahme- und Ausgabesituation der FI prüfen solle. In der Zwischenzeit, so Herr Thies, habe die Verwaltung eine umfassende finanzielle Aufstellung der Flüchtlingsinitiative bekommen. Er stellt den geänderten Beschlussvorschlag vor.

Herr Volmer sagt für die Fraktion Pro Coesfeld zu, dass diese den Vorschlag der Verwaltung mittragen könne. Auch die CDU zeigt sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

Beschlussvorschlag (geändert während der Sitzung):

1. Aus Mitteln des Landesprogramms KOMM-AN werden 11.285,-- Euro an die Flüchtlingsinitiative Coesfeld und 3.575,-- Euro an die Flüchtlingsinitiative Lette weitergeleitet. ~~Die übrigen aus dem KOMM-AN Programm zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe~~

~~von 1.200,-- Euro sollen zur Finanzierung des im Auftrag der Stadt Coesfeld durch das DRK betriebenen Ankommenstreffpunktes in der Flüchtlingseinrichtung Bruchstraße 100-109 im städtischen Haushalt verbleiben.~~

2. Die Flüchtlingsinitiative Coesfeld erhält einen allgemeinen Zuschuss aus dem städtischen Haushalt in Höhe von 1.000,-- Euro. Die Flüchtlingsinitiative Lette erhält einen allgemeinen Zuschuss aus dem städtischen Haushalt in Höhe von 500,-- Euro.
3. Diese Regelung soll in den folgenden Haushaltsjahren fortgesetzt werden. Sofern sich der mögliche Förderbetrag aus dem Programm KOMM-AN zukünftig verändert, ist die Verteilung der Mittel so anzupassen, dass – auch unter Berücksichtigung mittelbarer städtischer Förderungen der Flüchtlingsarbeit – weiterhin eine Verteilung im Verhältnis der Plätze zur Unterbringung Geflüchteter in Coesfeld und Lette zwischen der FI Coesfeld und der FI Lette erreicht wird.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1-3 (teilweise geändert) en bloc	14	0	1

TOP 5	Bericht des Citymanagements Vorlage: 116/2024
-------	--

Die Mitglieder nehmen den Bericht, den Frau Citymanagerin Nicole Bodem vorstellt, zur Kenntnis.

Herr Michels bittet die Verwaltung, Kontakt mit der Stadt Dülmen aufzunehmen, da diese eine gute Lösung bezüglich des Sonnenschutzes über dem öffentlichen Sandkasten gefunden hätte. Er betont zudem, dass eine hohe Frequenz in der Innenstadt wichtig sei. Durch die Erhöhung der Parkgebühren seit dem 01.01. sei die Parkfrequenz um 20% eingebrochen. Herr Michels betont, dass diese Zahl jedoch nicht belegbar für öffentliche Stellen sei. Er sagt, dass man dieser Entwicklung entgegensteuern müsse.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg vergewissert, dass die Verwaltung bereits geprüft habe, ob die Beschattungsmöglichkeit, die Dülmen für den Sandkasten nutze, auch für Coesfeld anwendbar sei. Dies sei jedoch nicht der Fall.

Frau Diekmann-Cloppenburg sagt, dass das Thema „Frequenzen und gefühlte Frequenzen“ immer wieder aufkomme. Sie betont, dass die Verwaltung nach der vom Rat beschlossenen Erhöhung der Parkgebühren, Fakten sprechen lassen wolle. In diesem Jahr, so Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg, werde auch noch eine IHK-Frequenzmessung stattfinden, sodass man echte Zahlen präsentieren könne.

Frau Citymanagerin Nicole Bodem erklärt in Sachen Gastrogutachten, dass sie nicht bestätigen könnte, dass sich dieses nicht gelohnt habe. Das Gutachten habe u.a. auch gezeigt, dass die Genehmigungsprozesse sehr schwierig seien. Frau Bodem erklärt, dass sie aktuell dabei sei diese Prozesse für die Gastronomen zu vereinfachen.

Herr Dr. Kleinschneider bittet darum, auch den Ortskern von Lette mit in den Blick zu nehmen.

Frau Nicole Bodem erläutert, dass man für Lette nun besonders eine neue Weihnachtsbeleuchtung forcieren sollte.

Herr Nielsen dankt Frau Bodem für ihr Engagement und ihre Arbeit. Er betont, dass ihn die Frequenz von parkenden Autos nicht interessiere, sondern die Frequenz von Stadtbesucherinnen und Stadtbesuchern. Die Fraktionen Pro Coesfeld sowie Bündnis 90/ Die Grünen schließen sich dem Dank an.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg gibt noch einmal einen Überblick bezüglich der Parkfrequenz. Von der Bäder- und Parkhausgesellschaft stellt sie folgende Zahlen vor: Im 1. Quartal im Jahr 2023 gab es im Vergleich zum 1. Quartal 2022 einen zweistelligen Frequenzanstieg (Parken in der Marktgarage sowie in dem Parkhaus am Krankenhaus). In 2024 im Vergleich zum Jahr 2023 gab es eine leichte Minderung. In den Zeitraum 2024 fallen jedoch bspw. auch Zeiträume, in denen Systemarbeiten durchgeführt wurden. Während dieser Zeiten wurden zum Teil parkende Autos nicht erfasst.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg bittet darum, entsprechende Fakten abzuwarten um ein sauberes, objektives Bild darstellen zu können.

TOP 6	Neue Informationen zur Grundsteuer Vorlage: 156/2024
-------	---

Die Mitglieder nehmen den Bericht von Kämmerin Christin Mittmann zur Kenntnis.

Herr Bücking erkundigt sich, ob es eine realistische Chance gebe, dass das Gesetz auch tatsächlich umgesetzt werde, wenn es noch beschlossen werde.

Frau Mittmann sagt, dass sie es selbst nicht wisse. Es käme hier auch noch auf die Softwarehersteller an, wie schnell diese eine entsprechende Lösung entwickeln. Frau Mittmann sagt, dass für sie auch das rechtliche Thema noch nicht abschließend geklärt sei. Fakt sei nur, dass die Kommunen die neuen Regelungen dann umsetzen müssen.

Herr Bücking stellt die Rückfrage an Frau Mittmann, ob sie Sorge habe, dass die dann erlassenen Bescheide angegriffen würden.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg erläutert, dass sich die Stadt Coesfeld der Meinung der kommunalen Spitzenverbände angeschlossen habe. Das Ministerium jedoch stehe auf dem Standpunkt, dass die Kommunen immer mehr Eigenverantwortung und Selbstständigkeit wollten und diese nun durch die neue Regelung bekommen können. Frau Diekmann-Cloppenburg bejaht die Frage von Herrn Bücking und sagt, dass sie davon ausgehe, dass es Einsprüche gegen die Bescheide geben werde.

Herr Fabry fragt, ob der Gesetzesentwurf zwangsweise eine Erhebung von geteilten Hebesätzen vorsehe oder ob die Kommune auch einen einheitlichen Hebesatz festlegen könne.

Frau Mittmann antwortet, dass dies noch nicht ganz feststehe, dass aber beide Varianten möglich sein sollen.

Herr Fabry fragt noch einmal nach, ob die Verwaltung dann entscheiden werde, ob ein einheitlicher Hebesatz oder zwei verschiedene gelten sollen.

Frau Mittmann und Frau Diekmann-Cloppenburg bejahen dies.

Herr Volmer fragt, was passiere, wenn es durch die Gesetzesänderung zu einem zeitlichen Verzug des Gebühreneinzugs käme. Er fragt, ob die Kommune dann auf Unterstützung vom Land hoffen dürfe.

Frau Kämmerin Mittmann erklärt, dass die Aussage des Landes sei, dass es die Kommunen unterstützen wolle; auch bei der Softwareentwicklung.

TOP 7	Ausbau Burghof. Erlass einer Sondersatzung Vorlage: 075/2024
-------	---

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die in der Anlage beigefügte Sondersatzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Coesfeld im Innenbereich vom 28.03.2014

(in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 17.12.2021)

hier: Burghof

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 8	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Bezuschussung einer Anschaffung des Hegering Coesfeld Vorlage: 146/2024
-------	---

Herr Nielsen erklärt sich befangen gem. § 31 GO NRW. Er nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg erklärt, dass dieser Antrag seitens der Verwaltung auch so behandelt werden soll, wie bspw. der Antrag der Nachbarschaft Wittenfeld zum Karnevalsumzug in Goxel o.ä. Man wolle hier mit dem Antragsteller (bzw. hier Hegering Coesfeld) sprechen um bestenfalls einen Konsens zu finden. Die Ergebnisse des Gesprächs sollen dann im Fachausschuss beraten werden.

Herr Bücking stellt die Frage, ob die Mittel nicht auch in den nächsten Haushalt eingestellt werden müssten.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg bejaht dies. Sie teilt mit, dass die Mittel unterjährig nicht zur Verfügung gestellt werden könnten und somit wenn zwingend in den Haushalt 2025 eingestellt werden müssten.

Herr Bouhari bedankt sich bei den Ehrenamtlichen des Hegerings für deren Arbeit.

Frau Albertz merkt an, dass es beim Hegering vor allem an Equipment mangle.

Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:

Die Stadt Coesfeld unterstützt die Kitz- und Feldvogelrettung des Hegerings Coesfeld per Wärmebild-Drohne mit einem Zuschuss zu einer zweiten einsatzfähigen Drohne in Höhe von 2.400 Euro.

Alternativer Beschlussvorschlag (während der Sitzung):

Die Stadt Coesfeld nimmt Gespräche mit dem Hegering Coesfeld auf, um eine mögliche Bezuschussung abzuklären.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen	Befangen
Alternativer Beschlussvorschlag (während der Sitzung)	14	0	0	1
Ursprünglicher Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Keine Abstimmung			

TOP 9	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - vergünstigte Eintrittspreise für das Schwimmbad Vorlage: 127/2024
-------	---

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg sagt, dass sie auch hier so vorgehen wolle wie bei dem vorherigen Antrag. Sie sagt, dass die Vergünstigung, die bestand, im Rahmen von Corona ermöglicht wurde. Bevor diese Möglichkeit auch über den pandemischen Zustand hinaus bestehen könne, müsse eine Finanzierungsmöglichkeit ausgearbeitet werden.

Herr Bücking fordert, dass der Beschlussvorschlag noch dahingehend ergänzt wird, dass die Angelegenheit dann noch einmal im Fachausschuss (Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales) behandelt wird.

Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (aus dem Antrag) (geändert während der Sitzung):

Die Verwaltung möge bitte prüfen und Möglichkeiten ausarbeiten, unter welchen Bedingungen die Fortführung der vergünstigten 1 € Tickets im städtischen Schwimmbad umgesetzt werden kann. *Die Prüfungsergebnisse sollen im Fachausschuss (Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales) vorgestellt werden.*

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 10 Ergebnisbericht LoReNa - lokal, regional, nachhaltig
Vorlage: 143/2024

Die Mitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

TOP 11 Änderung der Satzung über Ehrungen der Stadt Coesfeld vom 10.09.2009
Vorlage: 125/2024

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg schlägt folgende geänderten Paragraphen 4 Absatz 3 der Satzung vor:

Die Bürgermeisterin/ Der Bürgermeister legt die Vorschläge zu den §§ 2 und 3 zur Beratung dem vom Rat eingerichteten Gremium vor. Das Gremium besteht aus Mitgliedern aus der Mitte des Rates. In dem Gremium ist von jeder Fraktion ein Mitglied vertreten. Über die Beratungsergebnisse des Gremiums wird in nichtöffentlicher Sitzung des Rates entschieden. Das Ergebnis der Beschlussfassung wird ohne Abstimmungsverhältnis bekannt gegeben. Wird eine Empfehlung abgelehnt, so ist ein erneuter Vorschlag für dieselbe Person erst nach 3 Jahren wieder möglich.

Der Vorlage wird eine angepasste Änderungssatzung beigefügt.

Herr Volmer von der Fraktion Pro Coesfeld fragt, ob es so gemeint sei, dass nur Ratsmitglieder oder auch Sachkundige Bürgerinnen und Bürger Teil des neu einzurichtenden Gremiums sein können.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg stellt dar, dass nur Ratsmitglieder Mitglieder des Gremiums sein sollen.

Beschlussvorschlag (geändert beschlossen):

Die dieser Vorlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung über Ehrungen der Stadt Coesfeld wird samt der Änderungsvorschläge aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.06.2024 beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 12 Anfragen

Herr Michels von der CDU-Fraktion erkundigt sich, ob es auch in diesem Sommer wieder angedacht sei, dass ein Citydienst (Securitydienst) die Stadt bestreife und dadurch für Präsenz und somit für Gewaltvermeidung Sorge. Sollte dies der Fall sein, so bittet Herr Michels darum, dass auch das Gebiet rund um den Bahnhof mit in den Blick genommen werde.

Herr Beigeordneter Thies sagt, dass der Citydienst zum 01.07. seine Arbeit aufnehme und dann auch das Gebiet rund um den Bahnhof und die Skateanlage mit in den Blick nehme.

Herr Bücking fragt, ob es möglich sei, dass Veranstaltungen, wie die am kommenden Montag anstehende Informationsveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung, nicht auf einen Montagabend gelegt würden, da dort immer die Fraktionssitzungen stattfinden.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg nimmt die Anregung mit.

Herr Bücking fragt zudem, ob der Verwaltung Zahlen darüber vorlägen, wie der aktuelle Stand beim Baugebiet Kalksbecker Heide sei: Wie viele Grundstücke seien noch verfügbar oder auch schon vergeben?

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg sagt zu, diese Information mit dem Protokoll nachzureichen.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Investor Herr Tenhündfeld macht die unverbindliche Aussage, dass inmittels 35 Zusagen erteilt wurden. Aufgrund von noch vorzubereitenden Maßnahmen hätten jedoch noch nicht alle Beurkundungen stattgefunden.

Herr Fabry erkundigt sich nach der aktuellen Personalsituation bei der Stadt Coesfeld. Er fragt, wie viele Stellen aus dem Stellenplan 2024 noch frei / unbesetzt seien.

Herr Klaus Volmer, Leiter des Fachbereichs Zentrale Dienste und Bürgerservice, antwortet: Laut Stellenplan 2024 sind 65 Beamtenstellen und ca. 280 Tarifbeschäftigtenstellen zu besetzen. In den Tarifbeschäftigtenstellen befinden sich 7,0 Poolstellen, die nur bei zusätzlichem unterjährigem Bedarf besetzt werden dürfen. Aufgrund von beamtenrechtlichen Regelungen (Anspruch auf Vollzeit) werden alle Beamtenstellen als Vollzeitstellen geführt. Der tatsächliche Stellenbedarf liegt hier bei ca. 58 vollzeitverrechneten Stellen. Bei den Tarifbeschäftigtenstellen ist dies ähnlich aufgrund befristeter Teilzeitmöglichkeiten aufgrund von Kinderbetreuung. Der tatsächliche Bedarf liegt daher auch hier etwas darunter. Dies wird in der Personalkostenplanung berücksichtigt. Somit gibt es einen Stellenbedarf laut Stellenplan von ca. 320 Stellen. Davon sind aktuell ca. 10 Stellen tatsächlich nicht besetzt. Für die meisten der freien Stellen wurde jedoch bereits Einstellungszusagen gegeben. Aufgrund von einzuhaltenden Kündigungsfristen liegt zwischen Zusage und tatsächlicher Arbeitsaufnahme in der Regel ein Zeitraum von wenigen Wochen bis hin zu mehreren Monaten.

gez. Eliza Diekmann-Cloppenburg
Bürgermeisterin

gez. Marie Tebbel
Schriftführerin